

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	5	333-346	30.12.1997
--------------------------------	---	---------	------------

## Ein spätbiedermeierliches Pflanzenverzeichnis aus Hallstatt

G. PICHLER & F. SPETA

**Abstract:** The hand-written and still existing history of Hallstatt (Upper Austria) written by Johann PILZ from 1800 onwards, has an inventory of plants attached. This inventory which has been compiled by Johann Pilz (maybe influenced by Franz GLÜCK?) lists 139 plants from sites around Hallstatt. The table originating from the first half of the 19<sup>th</sup> century has been reproduced in original letters and Latin names as used today have been added.

Obwohl nachweislich bereits sehr früh Botaniker in Hallstatt waren, ist bis heute keine spezielle Flora von Hallstatt verfaßt worden. Der erste, der in Hallstatt botanisiert hat, war Joachim BURSER. Er sammelte 1615 in und um Hallstatt sogar Herbarbelege, die bis heute erhalten geblieben sind (SPETA 1996: 6). Etwa 150 Jahre später hat Johann BOHADSCH 1763 im Auftrag von Franz Stephan von LOTHRINGEN eine wissenschaftliche Sammelreise ins Salzkammergut unternommen und dabei auch Hallstatt aufgesucht. Sein Reisebericht wurde 1782 veröffentlicht. Von SCHULTES (1809: 96) erfahren wir, daß Kontrollor Franz GLÜCK in Hallstatt ein kleines Herbarium sein Eigen nannte. Er hatte vor, eine Naturgeschichte des Salzkammergutes zu schreiben, hat dies jedoch nicht realisieren können. Im „Wegweiser durch das Salzkammergut“ (Anonymus 1814: 17) ist zu lesen: „In kaiserl. Amtshaus findest du bei einen Hrn. Kassa-Beamten eine Kräutersammlung, beschränkt auf das Pflanzenreich des Innlandes, ...“. Damit ist sicher GLÜCK's Sammlung gemeint. Noch 1837: 70 schrieb STEINER in seinem Reiseführer: „Derjenige Freund der Botanik aber, welcher über die Kammerguts-Flora nähere Auskunft wünschet, verwende sich an den, in dieser Wissenschaft gewiß sehr erfahrenen, anspruchslosen Verwesamts-Kontrollor Franz GLÜCK zu Hallstatt, und er wird sich hinlänglich befriedigt finden“. GLÜCK ist aber bereits um 1835 gestorben. Von seiner Sammlung ist nichts erhalten geblieben (SPETA 1992: 418). Konrad DEUBLER, der von 1836 bis 1849 in Hallstatt als Müller ansässig war, hat ebenfalls ein Herbarium besessen, das sich heute im Besitz des Heimathauses in Bad Goisern befindet. Leider sind von DEUBLER keine Fundangaben gemacht worden, sodaß nicht genau ermittelt werden kann, woher die von DEUBLER gesammelten Pflanzen stammen. DEUBLER hat weiters gepreßte Alpenpflanzen in kleinen Mappen mit einer lithographierten Skizze vom Dachstein und Hallstättersee an die Fremden verkauft. Zu dieser Zeit sind nämlich bereits nicht we-

nige Sommergäste im Salzkammergut gewesen. Etliche haben sich sogar sehr intensiv mit der Flora beschäftigt (SPETA 1992: 419). Die Einheimischen haben sich also sehr früh einigermaßen engagiert mit der Pflanzenwelt ihrer nächsten Umgebung beschäftigt. Ihnen ist sicher nicht entgangen, daß Gelehrte ein Herbarium anlegten und die Pflanzen anhand von Bestimmungsbüchern mit lateinischen Namen belegten. Sie haben manches gelernt, manches nachgemacht. Es ist deshalb besonders interessant, daß ein weiteres Beweisstück für ganz passable botanische Kenntnisse der Einheimischen wahrscheinlich noch vor dem Erscheinen einer Landesflora (SAILER 1841) aufgefunden werden konnte.

In einer Handschrift, die auf einer Bücherauktion des Wiener Dorotheums am 1. Oktober 1985 von dem Wiener Arzt Dr. Herbert Hüpfel ersteigert wurde, die dann im Juni 1993 an G. PICHLER übergang, ist ein Verzeichnis von 139 Pflanzen aus und um Hallstatt beigegeben. Der Verfasser Johann PILZ hatte im Jahre 1800 eine Orts- geschichte von Hallstatt begonnen (PICHLER 1996), der eben auch ein Verzeichnis der irgendwie genutzten Wild- und Gartenpflanzen beigegeben wurde. Die Handschrift, mit schwarzer Tinte auf Papier, umfaßt 25 unnummerierte Seiten in folio und ist als Tabelle über zwei Seiten ausgeführt. Sie trägt den Titel „Verzeichnihs verschiedener Pflanzten derer Gebrauch und Verwendung nützlicher Sachen für Johann Pilz in Hallstatt“. Der Text ist durchgehend von einer Hand - mit Ausnahme der lateinischen Namen - in Kurrentschrift geschrieben.

Durch die Häufigkeit des Namens Johann PILZ in Hallstatt, läßt sich keine verbindliche Aussage über die Person des Autors der Orts- geschichte und des Verzeichnisses machen. Möglicherweise handelte es sich um den Sohn des Müllermeisters Leopold und der Anna PILZ, geboren am 9.12.1780 in Markt 32, oder um den Sohn des Schiffmannes Josef und der Magdalena PILZ in Markt 110, der am 17.12.1780 geboren wurde.

Das Verzeichnis der Pflanzen könnte J. Pilz unter dem Einfluß F. Glücks oder K. Deublers erfaßt haben, von welchen er die lateinischen Namen gehört haben könnte. Jedenfalls ist es kurz vor der Mitte des 19. Jahrhunderts geschrieben worden. Wenn- gleich es auch keine sensationellen Angaben enthält, ist es doch die erste größere Aufstellung von Pflanzen, die in und um Hallstatt wild wuchsen oder in Gärten kultiviert wurden. Um die Originalität des Textes nicht zu verändern, waren wir um buchstabengetreue Übertragung bemüht. Dies hat allerdings zur Folge, daß so manche Angabe nur noch mit Mühe enträtselt werden kann. Ganz besonders die lateinischen Namen hat der Autor oft bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt. Eine gedruckte Flora oder dgl. dürfte er nicht zur Hand gehabt haben, eher hat er alles so geschrieben, wie er es gehört haben könnte. Soweit es möglich war, haben wir zudem mit Hilfe der von der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am O.Ö. Landesmuseum verfaßten Auflistung der Gefäßpflanzenflora des Dachsteingebietes (1996), in der Hallstatt berücksichtigt ist, die heute gebräuchlichen lateinischen Pflanzennamen ermittelt und den Originalangaben vorangestellt.

Verzeichnihs verschiedener Pflantzen  
derer Gebrauch und Verwendung nützlicher Sachen  
 für  
 Johann Pilz  
 in  
 Hallstatt

Aktueller Name		Lateinischer Nammen	wie es hieorts genent wird	Class	und Ordnung	Blüthe Zeit	Findungs Ort	Derer Gebrauch und andre Anmerkungen
<i>Asplenium scolopendrium</i>	1.	Scolopendrium	Hirschzunge	6	13		Andelberg Hirschauer Alpen an schattigen Steinrichten und Mäueren	
<i>Polypodium vulgare</i>	2.	Polypodin	gem: Engelsüß oder Süßwurzel	2	1		Nebst der Sternleith: auf den Hallberg in Flesen	
<i>Borago officinalis</i>	3.	Borago. Boretsch	Borago				in den Gärten wachset auch wild	
<i>Glechoma hederacea</i>	4.	Glechoma hedeacea Grund Reb	Gundel Reben	4			an den alten GartenMäuern unter dem Graß ueber den Zäuen	
<i>Achillea millefolium</i>	5.	Achillea teretsre minus Feldgarbe	Schaafgarbe				In Äckern, Wiesen und an Wegen	

<i>Fragaria vesca</i>	6.	Fragaria vulg:	Erdbeer Kraut			März, Ap:	An den Hallberg auf Hügeln u. neben Wegen	
<i>Helleborus niger</i>	7.	Hellebonis nigra schwarze Nißwurzel	Schneeglöckchen	13		März	An sehr vielen Orten auf Hügeln	
<i>Caltha palustris</i>	8.	Calthapalustris Sumpftotter Blumme	Schmalzblume	13	6	April Mai u. läng.	In Feldern wenig auf Hügeln und auch in Sümpfen	
<i>Leucojum vernum</i>	9.	Cucoium vernum Hornugs Blume	Märzblumen Glöckeln	oder 6	1	März	In den Feldern wenig auf Hügeln. schattigen Orten an Bächen	
<i>Menyanthes trifoliata</i>	10.	Meenganthus trifoliata	Biber Klee	5	1	Mai	Bei den Jäger und Köbl in Schumpfen	
<i>Chelidonium majus</i>	11.	Chelidoninn majus Großschöll Kraut	Wartzen Kraut	13	1	Mai Juni Juli	Neben den Amthausmauern und auf dem Wög in Markt	
<i>Aquilegia atrata</i>	12.	Aguilegia vulg: gemeine Ackerlei	Glocken	13	5	Juni	Amtshausbüchl Steingraben Hirschau wenig	
<i>Tragopogon orientalis</i>	13.	Tragopogon Pratense Haberwurtz	Bocksbart	19	1	Mai	Trauna Felder Kaiserfeld	als Salat als grünSpeis in mehlspeisen
? <i>Plantago major</i> ? <i>P. media</i>	14.	Plantagomedia	Breitwegere	44	1	Mai u. Juni	Neben den Wegen und Sandhügeln	
<i>Plantago lanceolata</i>	15.	Plantago lanceata Roßrippe	Spitzwegere	45	4	detto	Echorn nicht viel an unfruchtbaren Orten	
<i>Paris quadrifolia</i>	16.	Paris quadrifolia Wolfsberren	Einbeeren	8	4	Mai	in Wäldern an feuchten Orten	

<i>Lilium martagon</i>	17.	Lilium martagon türkischer Bund	Wilde Lielie	24	1	Juni u. Juli	auf den Hügeln zu Grub	
<i>Sambucus nigra</i>	18.	Sambucus nigra schwarze Holler	Holler	1	3	----	am Amthaus bühl in Menge und an sehr vielen Orthen	
<i>Solanum dulcamara</i>	19.	Sollanum Dulcamara Bittersüß	Nachtschatten	2	1	----	an nicht vielen Orten, an Zäuen u: Hecken	
<i>Campanula trachelium</i>	20.	Campanula trachelium Haes- Kraut	Klee					
<i>Verbascum nigrum</i>	21.	Verbascum nigrum	Himmelbrand	5	1	----	auf den Amthausbühl	zu einer Salbe
? <i>Gentianella aspera</i>	22.	Genntiana amarella	bitterer Enzian	5	2	----	auf den Weg in der Hirschau	
<i>Colchicum autumnale</i>	23.	Cochilum autumnale	Herbstzeitlosen	10	3	Septem.	In den Hallabauanfeld, in Menge	
? <i>Consolida regalis</i>	24.	Delphinium consolida Feldritter Sporn	Rittersporn		3	----	in den Stocker Garten	
<i>Mentha longifolia</i>	25.	Mentha Sgloestris wilde Münz	Müntzkraut	13	3	----	bei der Amtshaus Schiffhütten herum	
<i>Hesperis matronalis</i>	26.	Hesperis Nachtviole wende Blume	Pfingstveigl				in den Gärten meistens	
<i>Trifolium pratense</i>	27.	Trifolium Pratense braun u. weiser Klee	Klee	16	10		auf den Wiesmatten an meistens	
<i>Chamaemelum nobile</i>	28.	Anthemis nobilis	Edle Kamillen				in den Gärten	

<i>Tanacetum parthenium</i>	29.	Matricaria Prathenium gemeines Mutterkraut	Brosen Kraut				in Stocker Garten	
?	30	Chrisanthemum Achillea	Wucher Blum	17			detto	Zur Zirde in Geschirren
<i>Asplenium trichomanes</i>	31.	Asplenium trichomanoides	WiederTodt	20			In den Maueren	
<i>Daphne mezereum</i>	32.	Daphne Mezercum od. Kellerhals	Ziegländl	47		März	in der Kohlstadt hinein	die ersten 3 die man sieht werden aus Aberglauben gegessen
<i>Crocus albiflorus</i>	33.	Cocus vernus	Zeitlosen od: Frühling Safran	119		Aprill	Amthausbüchel u: Hügeln	
<i>Lysimachia nummularia</i>	34.	Numularia od:	Pfening Kraut	48		Juli	neben den Zaun in der Köbler Gasse wenig	
<i>Linum usitatissimum</i>	35.	Linum Flachs	Haar	49		Juni	in gebauten Ackern	aus den Linset wird das Leinöhl gepreßt
<i>Lepidium latifolium</i>	36.	Lepidium latifolium	Leber Kraut			Juni		
<i>Polygonatum odoratum</i>	37.	Conwallar Poligonatum	Weiß Wurzel			Mai	Hallberg u: Sarstein	
<i>Galium odoratum</i>	38.	Asperuladorata wahrer Waldmeister	od: Stein Leber Kraut			Mai	Andlberg u: in Wäldern	
<i>Betonica officinalis</i>	39.	Betonica officin Zohr Kraut	wilde Betonin	50		Juli	Sarstein	zum Thee mischen
<i>Carlina acaulis</i>	40.	Carlina acaulis stengellose Eberwurz	Neunhagen	55		August u. Sept.	in Echern u: Brandbach hinein	man pflegt sie als Barmeter zu gebrauchen
<i>Primula elatior</i>	41.	Crimula veris	Schlüsselblume	54		Aprill	in Hierlats	wird als Anfeuchtungsthee gebrauch
<i>Cetraria islandica</i>	42.	Lichen Islandicus Isländische Flechte	Krampal Thee	23		Jän.	detto	

<i>Rosa centifolia</i>	43.	Rosa centifolia	hundert blätterige Roße	26		Juni	in den Gärten	man brennt Augenwasser hievon
<i>Salvia officinalis</i>	44.	Salvia officinalis	Salbei	56	1	Juli	in den Gärten	wird Salbeiwasser gemacht u: gebaken gessen
<i>Berberis vulgaris</i>	45.	Berberis vulgaris gemeiner Sauerdom	Baßelbeer	60		Mai	in Echern u: nach der Kohlstatt hinein	zu Salßen Brandwein brennen
<i>Rhamnus cathartica</i>	46.	Rhamnus catharticus	Kreutzbeer	61		Mai	in Ötling büchl	wird die grüne saft Farbe daraus gemacht
<i>Dentaria enneaphyllos</i>	47.	Dentaria enneaphylla	weiser Sanickl	120		Aprill	auf dem Ammthaus büchl in der Menge	die Wurzeln als Sanickl gebraucht
<i>Lobaria pulmonaria</i>	48.	Lobaria pulmonaria	lungel Moos	31		Jän.	in Wäldern auf Bäumen	
<i>Hepatica nobilis</i>	49.	Anemone hepatica	blau Gulden leber Kraut	34		März	auf den Andlberg zimlich viel	
<i>Juniperus communis</i>	50.	Juniperus communis gemeiner Wachholder	Kranabett Staude	62			in Obertraun an der Au	zu Salßen Brandwein u: auch zum rauchen
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	51.	Chrysosplenium alternifolium	Gallkraut	121		März	um das Amthaus herum	Es wird auch gulden Stein brech milz Kraut genannt
<i>Cypripedium calceolus</i>	52.	Calceolus gemeiner Frauen - Schuh	ochsenhaber	156			bei der Hirschauer Alpen	
<i>Dryopteris filix-mas</i>	53.	Dryopteris filix-mas	Warnkraut			Aprill	in der 1ten Rastbenk am Hallberg Weg	
<i>Oxalis acetosella</i>	54.	Oxalis acetosella gemeiner Sauerklees	Gucken Klee	67		Aprill	auf den Andlberg bei Flesenwänden	
<i>Vinca minor</i>	55.	Vinca minor	Wintergrün	68		Aprill	in Andlberg da u: dort	
<i>Succisa pratensis</i>	56.	Scabiosa succisa	Teufels Abbiß			August	in den Steingraben hinaus	

<i>Hedera helix</i>	57.	Hedera helix Epeich	Epheu				in Hallberg an Bäumen u: Felsen	
<i>Aconitum napellus</i> s.l.	58.	Acontium napellus blauer Sturmhut	Eisen Hüt	73		Juli	auf den Schieling und dortigen Revier	schöner Gebirgsbuschen auch eine Giftpflanze
<i>Ruta graveolens</i>	59.	Ratagraviolens stark riechende Raute	wein Kraut	74		Jän	in den Garten beim Kalvarien Berg	
<i>Humulus lupulus</i>	60.	Humulus	Hopfen	77			auf der Kirchenmauer allhier	
<i>Larix decidua</i>	61.	Larix	Lerchenbaum				in der Eislstätten in Menge	
? <i>Morchella esculenta</i>	62.	Phallus Esculentis morgel oder Schwamm	mauerrachen				meistens in den Holzschlägen	
<i>Vaccinium myrtillus</i>	63.	vacinium mirtilus Haidl Beere	Schwarzbere			Mai	in der Hirschau in Menge	salßen u. Brandwein brennen
<i>Hyssopus officinalis</i>	64.	hissopus Jßop	Hisop	94		Juli	in den Amthaus Garten	
<i>Viola tricolor</i>	65.	viola tricolor	Fraißsam Kraut				in Obertrauner Winkler Feldern	
<i>Ribes rubrum</i>	66.	Ribes rubium rothe Johanis Beere	Ribißel			Mai	in den meisten Gärten	
<i>Ribes nigrum</i>	67.	Ribes nigrum schwarze Gicht beere	schwarze Ribißel			Mai	neben der Canzlei gegen den Dienerhaus zu auf den Hügl	
<i>Asarum europaeum</i>	68.	Asanun europeum gemeine Haselwurz	Hasl-musch			April	in Echorn Wald u. Hallberg	für die Schaben gut
<i>Convallaria majalis</i>	69.	Convallaria mayalis Maiblümchen	Filligum			Mai	am Kirchberg bei der Soolleitung	
? <i>Polygala amara</i>	70.	Poligalla vulgaris gemeine Krautblume				Mai	in wenig orthen, vor der Amts Canzlei	

<i>Centaurea montana</i>	71.	centaurea montana	Bergfloh Kennblume			Mai		
<i>Orchis morio</i>	72.	orcismono	der Pikhäring			Juni	am Salzberg	
? <i>Artemisia absinthium</i> , kultiviert?	73.	arthemio abgethium	wermuthweise				in den traunerfeld u. Hallabauern	
<i>Aruncus dioicus</i>	74.	Spireamanncus der Gaisbart	Katzenschwanz	80		Juni	in Amthausbüchl u. obern wald weg	
<i>Fumaria officinalis</i>	75.	Tumania officinalis gemeiner Erdrauch	Erdrauch			Mai	in den Verweserams Garten	
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	76.	Asclepias Vincetoxicum	Schwalben Wurz			Juli	ausser den hallabauern feld im Wald	
<i>Digitalis grandiflora</i>	77.	digitalis ambigua	zweideutiger Finger Hut	82		Juli	ober der Splittkuff	
<i>Carduus defloratus</i>	78.	Carduus nutans	hangende Distel	83		Juli		
<i>Sanicula europaea</i>	79.	Sancikula europäa	weiser Sanikel			Juli	auf den Hallberg	
<i>Veronica officinalis</i>	80.	Veronica officinale	Ehrrespreis				herunter den Vesperbild	
<i>Lepidium sativum</i>	81.	lepidion Santion	Garten Kresse			Juni	in den Gärten	
<i>Melissa officinalis</i>	82.	melissa officinal:	gemeine Melissen			Juli	in den Gärten beim H. Verweser	
<i>Ranunculus acris</i>	83.	Ranunculus	scharfer Hannenfuß			Juni	um das Amthaus herum	
<i>Spinacia oleracea</i>	84.	Spinacia oleracea	Spinat			Juli	in den Gärten	
? <i>Thymus pulegioides</i>	85.	thimus vulgaris	Kudl Kraut			Juli	hin und wieder bei den Vesperbild hinaus	zu an Thee mischen
<i>Verbena officinalis</i>	86.	Verbena officin:	gewöhnliches Kraut	eisen	91	Juli	bei den Pfarrhof herum	

<i>Circaea lutetiana</i>	87.	Circea lutetiana	großes Hexen Kraut	92		Juli	neben den Weg in Markt hinüber	
<i>Actaea spicata</i>	88.	Actea Spicata	geährtes Christof Kraut				in den Hallberg aber.sehr wenig	
<i>Sorbus aucubaria</i>	89.	Sorbus aucuparia	Vogelbeer Baum			Mai	sehr viele beim Vesperbild hinaus	die Beren zum Brandwein brennen
<i>Lobelia cardinalis</i>	90.	Lobelia cardinalis	Cardinal Blumme			Juli	in den Stocker Garten	
<i>Agaricaceae</i>	91.	Agaricus	Blätterschwamm			August	bei den Vesperbild	
<i>Buxus sempervirens</i>	92.	baxus	Buchsbaum				in den Gärten wenig wild	
<i>Hyoscyamus niger</i>	93.	hiosciamus niger	schwarzes blisen Kraut			Juni	vor der Wohnung des Oberschaffers am Salzberg	man braucht es für die Zahnschmerzen
<i>Odontites ruber</i>	94.	Euphrasia odontines	der Zahntroßt	103		August	bei dem Faßlhouse sehr viel	
<i>Amanita muscaria</i>	95.	Agavius muscarius	Fliegenschwamm			August	beim Wachthäusl in Echern	
<i>Sarcodon imbricatus</i> (Habichtspilz)	96.	Hidnum inbricacum	Dach Ziegl förmiges legter Stachel Schwamm			Sept	ober der Schlittkuffen	
<i>Galium aparine</i>	97.	gallium apaine	Kleeb Kraut			Juli	in den Hallabauernfeld unter den Getraide	
<i>Centaurea cyanus</i>	98.	cyanus	blaue Kornblumme			August	bei den Wachthäusl in Echern	
? <i>Centaurium pulchellum</i>	99.	gentiana centiurum	klein tausend Gulden Kraut			Sept		
<i>Veratrum album</i>	100.	verratrun album weise niß Wurzel	Hennen				in der Hirschau Alpen Damm u. Schierling	

<i>Althaea officinalis</i>	101.	Althea officinale gemeiner Eibisch	Eibisch				in den Gärten	
<i>Juglans regia</i>	102.	Inglans regia	Nußbaum				hin und wieder den Amthause	
<i>Valeriana phu</i>	103.	Valeriana phn	großer Baldrian					
<i>Rubus idaeus</i>	104.	Rubus idus	Hindl Beer				Verweser Garten	
<i>Cannabis sativa</i>	105.	Cana sativa	Hanf				wird angebaut	
<i>Geranium robertianum</i>	106.	geranium robetanium	Geschwulstkraut			Juli	an sehr vielen Orthen auch um das Amthaus herum	
<i>Angelica sylvestris</i>	107.	Angelica Archang. gemeiner Augentrost	milch dublen			Sept.	sehr häufig auf Wiesen Flecken	
<i>Bellis perennis</i>	108.	bellis perennis	Monatblümmlein				überall auf Steinichten Boden	
<i>Calluna vulgaris</i>	109.	Enca vulgans	Gallsendel			August	in einigen Orthen	
<i>Sempervivum tectorum</i>	110.	Sempervion tectorum	Dachhauswurzel				bloß in des Amtsdieners Garten	
<i>Geranium phaeum</i>	111.	geranium reflexum	Blut Kraut			Mai	an sehr vielen Orthen auch um das Amthaus herum	
<i>Geranium pratense</i>	112.	Geranium pratense	Storchen schnabel			Mai	vor den Amthaus auf den Stiegenbüchl	
<i>Globularia cordifolia</i>	113.	Globularia cordifolia	herzblättrige Kugelblume				neben den Waldbach	
<i>Anthyllis vulneraria</i>	114.	Anthyllis vulerria	Katzen Klee			Mai	zu Grub	
<i>Aposeris foetida</i>	115.	ligosenis fetida stinkender Schweinsallat	Schaafrippe			Mai	an sehr vielen Orthen	

<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	116.	Vallinium vitisridia	Grandlbeer			Juni	in den Brandbach hinein	kostbare Salßen davon
<i>Carum carvi</i>	117.	Carum carvi	Kimm			Juni	auf den Amthausbüchl	
<i>Solidago virgaurea</i>	118.	Solidago virga aurea	gemeine Goldrute			Sept.	bei der Zieglhüten in der Lahn nicht gar viel	
<i>Evonymus europaea</i>	119.	Evonymus europäa	Pfaffenkappel				in den Hallberg da und dort	
<i>Gentiana verna</i>	120.	gentiana verna Frühlings Enzian	Himmels Sternl			Mai	auf hohen Gebirge in Steg neben den Stern weg in Gosau mühlfeld	
<i>Senecio vulgaris</i>	121.	Senecio Vulgaris	gemeine Kreuzwurtz			Sept	bei der Zieglhüten in der Lahn nicht gar viel	
<i>Allium schoenoprasum</i>	122.	Allium Schoenoprasum	Roß Schnittlauch				auf einen Felsen ober des Fuß Garten des Laimmereiners in Markte	
<i>Hypericum perforatum</i>	123.	Hiperiam perforatum	Johannis Kraut			Juli	nach den hallerbauern Feld hinein nicht viel.	
<i>Solanum tuberosum</i>	124.	Solanium tuberosu.	Erdäpfel			Juli	werden an trockenen Orthen anbaut	
<i>Sedum album</i>	125.	Sedum album	weiser mauer Pfeffer			August	aus den Felsenwänden in Steingraben hinaus	
<i>Leontopodium alpinum</i>	126.	Filago leontopodium	Edlweis			August	auf Gejaid. u. Speic Gbirg	

<i>Virburnum lantana</i>	127.	Viburnum lantana	Pappel Staude			Mai	in den Gärten	
<i>Crataegus monogyna</i>	128.	Cratogus monoginia	Mehlbeer Baum			Mai	an vielen Orthen theils als Baum theils als Strauch	
<i>Atropa belladonna</i>	129.	Atropa belladonna wolfs Kirsche	Tollkirsche				in Damm am Salzberg	
<i>Tropaeolum majus</i>	130.	tropeus majus großer Indianscher Strauch	Capuzinerl			Juli		
<i>Nigella damascena</i>	131.	Nigella damaszena	Kredl in der Staude			Juli	in den Stocker Garten	
<i>Lonicera periclymenum</i>	132.	Comcera percilmenum	Jerichorose			Juli	Gartenlaube gewächs	
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	133.	Chrisanthemuleu canthelmu	Sonenwend Blumen			Juni	auf den Wiesen feldern	
<i>Centaureum erythraea</i>	134.	Centaurea centaurea	großes tausend Gulden Kraut			Juni		
? <i>Rumex acetosa</i>	135.	Rumex acetorella	Sauer Anpfer				in Feldern	
<i>Allium victorialis</i>	136.	Allium victoriallis	Siegwurzl			kommt nit hier vor		
<i>Lychnis chalconica</i>	137.	lychnis chaledonica	brennende Liebe			Juli	Verweser Garten	
<i>Rosa canina</i>	138.	Rosa canina Hundsrose	Ar-kizel			Juni	bei der Kirchen Mauer	
? <i>Primula elatior</i>	139.	Primula veris	Schlüssel Blume			Aprill	in Stocker büchl u. in Feldern	

## Zusammenfassung

Die handschriftlich erhalten gebliebene, von Johann Pilz 1800 begonnene Ortsgeschichte von Hallstatt (O.Ö.) enthält auch ein Pflanzenverzeichnis über 139 Pflanzen aus dem Bereich um Hallstatt. Die vor der Mitte des 19. Jahrhunderts stammende Tabelle wird buchstabengetreu übertragen und mit heute gebräuchlichen lateinischen Namen ergänzt.

## Literatur

- ANONYMUS (1814): Wegweiser durch das k.k. Salz-Kammergut und die nächsten Umgebungen in Österreich ob der Enns für einen Fußreisenden. — Linz: J. Kastner.
- BOHADSCH J. (1782): Hrn. Johann Bohadsch Bericht über eine auf allerhöchsten Befehl im Jahre 1763 unternommene Reise nach dem oberösterreich. Salzkammerbezirk. — Abh. Privatges. Böhmen 5: 91-227.
- BOTANISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT (1996): Atlas der Gefäßpflanzenflora des Dachsteingebietes. — Stapfia 43: 267-355.
- PICHLER G. (1996): Über verschiedene Merkwürdigkeiten und Begebenheiten von Hallstatt. — Hallstatt.
- SAILER F.S. (1841): Die Flora Oberösterreichs. 2 Bde. — Linz: Qu. HASLINGER.
- SCHULTES J.A. (1809): Reisen durch Oberösterreich, in den Jahren 1794, 1795, 1802, 1803, 1804 und 1808. 2 Teile. — Tübingen: Cotta'sche Buchh.
- SPETA F. (1992): Botanische Forschungen entlang der Traun seit mehr als zwei Jahrhunderten als Beitrag zum Schutz der Natur. — Kataloge des O.Ö. Landesmuseums, N.F. 54: 409-430.
- SPETA F. (1996): Zur Friedrich SIMONY-Ausstellung „Ein Leben für den Dachstein. Friedrich SIMONY - zum 100. Todestag. — Stapfia 43: 7-8.
- STEINER (1837): Der Reisegefährte durch die Oesterreichische Schweiz oder das oberösterreichische Salzkammergut. — Linz: J. Fink.

Anschrift der Verfasser: Gerd PICHLER,  
Auhofstr. 237/7/2, 1130 Wien, Austria.

Doz. Dr. Franz SPETA,  
Biologiezentrum des O.Ö. Landesmuseums,  
Johann-Wilhelm-Kleinstr. 73, 4040 Linz, Austria.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [0005](#)

Autor(en)/Author(s): Pichler Gabriele, Speta Franz

Artikel/Article: [Ein spätbiedermeierliches Pflanzenverzeichnis aus Hallstatt 333-346](#)